- Herr Johann Heinrich Bernhard Peck, Neust. Fuhlenz-
twiet, no. 102.
Herr Johann Martin Behrens, Valentinskamp, no. 117.
Herr Friedrich Arnold May, bey'm Zeughaus, no. 117.
Herr Detlef David Sternberg, Valentinskamp, no. 127.
Herr Anthon Jens Ringe, Hütten, no. 110.
Herr Heinrich Matthias Krüger, Kravenkamp, no. 163.
Herr Johann Gerhard Wegener, Heuberg, no. 287.
Herr Ober: Lieutenant und Regiments: Adjutant Johann
Heinrich Meyer, Ulricusstr. no. 103.
Herr Ober: Lieutenant und Stadt: Major Peter Nicolaus
von Grumkow, Valentinskamp, no. 294.

Unter: Lieutenants.

- Herr Friedrich August von Lawrence, fl. Mich. Kirche,
no. 110.
Herr Georg Hinrich Staeding, Pohlstraße, im Irthof,
no. 331.
Herr Johann Kristian Eyffler, 1ste Jacobsstr. no. 115.
Herr Nicolaus Leborius Müller, 3te Elbstraße, no. 160.
Herr Abraham Petersen, Großneumarkt, no. 5.
Herr Bernhard Diederich Fiedeler, Venusberg, no. 92.
Herr Peter Gerhard Geertz, Nicolaistraße, no. 5.
Herr Carl Wilhelm Müller, 2te Jacobsstraße, no. 110.
Herr Mart. Jürg. Hachmeister, a. b. c Straße, no. 166.
Herr Heinrich Jacob Kuskopff, Mühlenstraße, no. 206.
Herr Johann Friedrich to der Horst, holl. Brodt, no. 53.
Herr August Gottlieb Lattmann, gr. Mich. Kirche, no. 45.
Herr Aide: Adjutant Joh. Joach. Höber, Ulricusstr. no. 89.
- * * *
- Herr Titl. Capitain und Garnison: Auditeur Johann Wilh.
Geier, Pohlstraße, no. 336.
Herr Ober: Auditeur Joh. Dieder. May, Böhmkenstr. no. 84.
- * * *
- Herr Artillerie: Capitain Ernst Georg Bergstaedt, Drills-
haus, no. 136.
- * * *
- Herr Fortifications: Major Diederich Lührsen, gr. Bleichen,
no. 262.

3. Einige

3. Einige Local: Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Ham-
burgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Armenanstalt, ist die wohlthätigste Einrichtung, wo der
wirklich Arme, Kranke und Arbeitslose unterstügt, ge-
heilt und mit Arbeit versehen wird. Die gedruckte Ein-
richtung und revidirte Armennordnung dieser anstalt-
haften Anstalt erhält man sehr leicht. Ehrens-
würdig ist das Arbeits- und Erziehungs-
haus der Armen und ihrer Kinder,
wozu das alte, bey der Kayen belegene,
Waisenhaus eingerichtet, auch überdies noch
bey dem Blockhaus eine Bindfadenfabrik
angelegt ist. Gewiß wird die, in
aller Art vortheilhafte Anstalt, einen noch
viel größern Grad der Vollkommenheit
erreichen, wenn Hamburgs edle Bürger
sie unermüdet unterstützen. Die Anstalt
erstreckt sich auch auf alle hiesige
Vorstädte, auch (wie sich von selbst
versteht) mit auf dem Stadtheich. Das
dasige Lehr- und Arbeitshaus ist ein
geräumiges und großes Gebäude,
völlig zu dem guten Zwecke eingerichtet.
Die Stadtheicher Anstalt, so wie auch die
auf St. Georg, hat einer großmüthigen
Dame viel zu danken, und der
ihige Vorsteher auf dem Stadtheich,
der Herr Negotiant P l a t h, läßt
sich durch seinen Eifer äußerst angelegen
seyn, seinen guten Endzweck zu erreichen.
Das Personale der Vorsteher und
Pfleger ist in den Hamburgischen
Staats: Kalender befindlich.

Badeanstalt. Eine, vermittelt Subscription
i. J. 1793 von der Gesellschaft zur
Beförderung der Künste und
nützlichen Gewerbe errichtete
Anstalt. Das, nach Herrn
Baurath Arens Assen erbaute
Bade: Schiff liegt am Jungfernstieg
auf der Alster, und wird in den
Sommer: Monaten den Bade:
Liebhabern zum Gebrauch
geöffnet. Einlaßbilletts sind an den,
dem Publicum bekannten, Orten
zu haben. Mit den Biletten werden
zugleich, das Reglement der
Anstalt, und die bey dem Gebrauch
kalter Bäder zu beobachtenden
Gesundheits: Regeln, welche
auch in den Bade: Kammer
angeschlagten sind, ausgegeben.